

# Aus Liebe zum Hockeysport

## ÄrztEZusammenschluss bietet medizinische Unterstützung der Hockey-EM

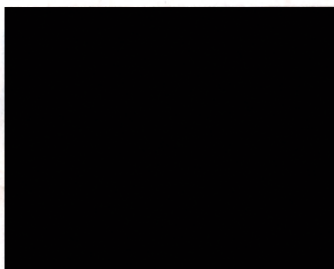
Seit gestern sind nicht nur die besten Hockeyteams Europas im HockeyPark im Einsatz, auch ein Zusammenschluss von hockeybegeisterten Ärzten unterstützt den Deutschen Hockey-Bund ehrenamtlich. Sie kümmern sich nicht nur um die Zuschauer, sondern unterstützen auch die Teamärzte.

**Mönchengladbach (df).** Ärzte als Voltunteeers - ein wenig gewöhnungsbedürftig klingt das schon. Doch genau als solche sind acht Mediziner aus Mönchengladbach, Köln und Bonn bei der Hockey Europameisterschaft im Einsatz. „Wir haben alle einen Bezug zum Hockeysport, sei es durch unsere Kinder, die Arbeit in einem Verein oder einfach durch die Begeisterung für diesen Sport“, sagt Dr. Stefan Cymorek. Der Facharzt für Chirurgie, Sport- und Gefäßmedizin hat nicht nur die Koordination der medizinischen Versorgung für den Deutschen Hockey-Bund (DHB) übernommen, sondern auch den Kooperationsvertrag vom DHB mit dem Klinikum Maria Hilf und der Apothekergruppe Maxmo ausgearbeitet. Das Klinikum bietet eine spezielle Service-Angebot, um bei Verletzungen, die nicht vor Ort im Stadion versorgt werden können, wie Frakturen, schnelle Hilfe leisten zu können. „Hinzu kommt auch ein von Nicole Dembowski ausgearbeiteter, mehrsprachiger Flyer, der den Teambetreuern und Teamärzten im Vorfeld vorgestellt wurde“, so Cymorek. Die Maxmo-Apotheken bieten über die Dauer des Turniers einen 24-Stunden Medikamentservice für die Teams an. „In der Regel wird dann bereits eine Stunde nach Bestellung ausgeliefert“, so Maxmo-Geschäftsführer Oliver Dienst. Bereits bei der Champions-Trophy 2010 unterstützte ein



Sie unterstützen die Hockey-Europameisterschaft mit ihrer Fachkompetenz: (v.l.) Dr. Stefan Cymorek, Oliver Dienst, Dr. Winfried Sonntag, Dr. Joachim Rödigg, Nicole Dembowski, Dr. Frank Syben und hockend Dr. Winfried Kauhl. Foto: Andreas Baum

Ärzteteam den DHB. Damals aber in erster Linie, um die Regelversorgung der Zuschauer sicherzustellen. „Mit unserem Engagement wollen wir Mönchengladbach und den HockeyPark zu einen vorbildli-



chen Gastgeber machen“, erklärt Cymorek. Deshalb sind nun jeden Tag zwei Mediziner acht Stunden lang im Einsatz. Durch die Einbindung von Ärzten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen wird fast das gesamte Spektrum abge-

deckt. So steht mit Dr. Winfried Sonntag auch ein Gynäkologe zur speziellen Versorgung der Sportlerinnen zur Verfügung. Für dieses Engagement muss dann auch mal ein Nachmittag in der Praxis freigenommen werden.

Die Umsetzung des Kooperationsvertrags ist ein erster Schritt für die weitere Zusammenarbeit mit dem DHB. Auch bei zukünftigen Hockey-Großveranstaltungen im HockeyPark soll der Vertrag als Kernkonzept dienen, die teilnehmenden Ärzte können wechseln. „Der DHB kann den Vertrag aber auch an anderen Stellen einsetzen, wie beispielsweise schon bei der Doppelhallen-EM 2012 in Leipzig“, gibt sich Cymorek optimistisch, in Mönchengladbach als Vorreiter vorausgegangen zu sein. Schließlich soll der

HockeyPark nicht nur das „Wohnzimmer“ der deutschen Nationalmannschaft sein, sondern auch die anderen Teams und Gäste sollen sich in Mönchengladbach gut aufgehoben fühlen.

### Informationen

#### Die Kooperationspartner

- Acht Mediziner sind während der Hockey-EM im Einsatz: Dr. Frank Syben, Dr. Winfried Sonntag, Dr. Christoph Heyer, Dr. Reinhard Vogel, Dr. Stefan John, Dr. Winfried Kauhl, Dr. Stefan Cymorek und Dr. Joachim Rödigg.
- Hinzu kommt Nicole Dembowski als Koordinatorin im Klinikum Maria Hilf und Oliver Dienst von den Maxmo-Apotheken.